

Termine

Sonntag 02.09.	Habakuk 2,20 You Tube Übertragung
Mittwoch 05.08.	Psalm 95, 6 Gottesdienst zur Bibelkunde Bibellesung aus Psalm 95, 1-11
Sonntag 09.08.	. 2. Korinther 5, 20
Dienstag 11.08.	Seniorenfahrt
Mittwoch 12.08.	Epheser 5, 20
Sonntag 16.08.	Johannes 7, 20-21a 10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Kaffee nach dem Gottesdienst
Mittwoch 19. 08.	2. Mose 3, 11-12a
Sonntag 23.08.	2 Mose 20, 12a 10.00 Uhr Bezirkskindergottesdienst im Obergeschoß
Mittwoch 26.08.	Lukas 17, 5-6
Freitag 28.08.-30. 08.	Jugendfreizeit in Sayda
Sonntag 30.08.	2. Mose 20, 13 10.00 Uhr Sonntagsschule Religionsunterricht, Konfirmandenstunde 10.00 Uhr Jugendgottesdienst in Sayda

Impressum:

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland
Gemeinde Olbernhau - Blumenauer Str. 7, 09526 Olbernhau
Verantwortlich für den Inhalt: Hirte Rainer Friedel / Redaktion, Druck und Layout DI Silvio Keilig
Auflage: 50 Stück

GemeindeBrief

Gemeinde Olbernhau

August 2026



... und erhebt eure Häupter

Lukas 21,28

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland





Es gibt Sätze in der Bibel, die wie ein Lichtstrahl durch dunkle Zeiten schneiden. Wenn Jesus in seiner Rede über die Endzeit sagt: „Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter“, ist damit nicht gemeint, dass Christen sich über andere Menschen erheben sollen. Das erhobene Haupt ist kein Zeichen von Stolz, sondern von Hoffnung.

Gerade in Zeiten, in denen wir von Krieg, Leid, Ungerechtigkeit und menschlicher Not hören, neigen viele Menschen dazu, den Mut zu verlieren. Angst, Resignation und Hoffnungslosigkeit können das Denken bestimmen. In diese Situation hinein spricht Christus sein Wort: „Erhebt eure Häupter.“ Er fordert seine Nachfolger auf, sich nicht von der Dunkelheit beherrschen zu lassen und die Hoffnung auf Gottes Handeln nicht aufzugeben.

Dabei geht der Blick nicht auf andere Menschen herab, sondern auf Christus hinauf. Wer sein Haupt erhebt, hält daran fest, dass Gott auch in schweren Zeiten gegenwärtig ist. Christliche Hoffnung verschließt nicht die Augen vor dem Leid der Welt, aber sie glaubt, dass Leid und Chaos nicht das letzte Wort haben.

Zugleich bedeutet dieses Wort, dass Christen sich zu erkennen geben sollen. Nicht durch Lautstärke oder Überheblichkeit, sondern durch ihre Haltung. Menschen, die nicht jede – oft medial getriebene – Angst mitmachen, die trotz Unsicherheit Vertrauen bewahren, die Frieden stiften statt Hass zu verbreiten und die anderen dienen statt sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen, machen ihren Glauben sichtbar.

Das erhobene Haupt ist deshalb kein Ausdruck geistlicher Überlegenheit, sondern ein stilles, aber deutlich erkennbares Zeugnis der Hoffnung. Christen stehen nicht über den Menschen, sondern mitten unter ihnen. Doch sie tun es mit der Gewissheit, dass Gott die Geschichte in seinen Händen hält.

Wer sein Haupt erhebt, sagt damit nicht: „Ich bin besser als andere.“ Er sagt vielmehr: „Ich habe Hoffnung – und diese Hoffnung möchte ich weitergeben.“

Herzliche Grüße
Uli Falk

Gemeinsam statt Einsam
Die stille Kunst der Kirchenschmücker*innen
oder mit Blumen Gott ehren

Ein kunstvoll gebundener Strauß am Altar, frische Blumen im Vorraum – Woche für Woche erfreut der liebevolle Kirchenschmuck uns Gläubigen.

Der Begriff „die stillen Blumenschmückerinnen“ (oder oft auch Blumenschmücker) bezeichnet meist die ehrenamtlichen Helfer in unseren Kirchengemeinden. Sie kümmern sich liebevoll um den Altarschmuck, die Dekoration zu Festtagen und die Pflege der Blumen, um den Kirchenraum einladend zu gestalten.

Blumenschmuck in der Kirche ist mehr als bloße Dekoration; er ist ein Ausdruck der Freude und „florale Verkündigung“. Bei der Planung von der Hochzeitsfloristik bis zum Altarschmuck spielen Symbolik, der Kirchenraum und das Kirchenjahr oft eine zentrale Aufgabe.

Mit viel Hingabe und einem Blick fürs Detail gestalten Geschwister liturgische Räume. Unsere Geschwister arbeiten oft im Hintergrund, schaffen aber den feierlichen Rahmen für Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten oder Trauerfeiern. Fragen wir uns mal, wer hinter diesen floralen Kunstwerken steckt?

Fazit: Lob und Dankbarkeit von UNS seien bestimmt eine zusätzliche Motivation.

Da nicht alle Blumen im eigenen Garten wachsen, gibt es auch eine Blumenkasse.

Termin: Seniorenausfahrt ins Böhmisches Erzgebirge

Dienstag, 11. August 2026

Abfahrt 10:00 Uhr Kirche NAK in Olbernhau

Ankunft gg. 17:30 Uhr in Olbernhau

Termin für unsere Seniorenzusammenkunft im September
Dienstag, den 29. September um 15:00 Uhr

Euer Frieder-Seniorenbeauftragter

--	--

--	--

